

Herr PD Dr. Rüb wurde am 15.3.2008 von der Deutschen Heredo-Ataxie-Gesellschaft e.V. (DHAG) mit dem Heredo-Ataxie-Preis 2008 ausgezeichnet.

Unter Heredo-Ataxien versteht man seltene neurodegenerative Erkrankungen des Nervensystems, die schleichend fortschreiten und zu schwerwiegenden motorischen Störungen (Ataxien) bei den betroffenen Patienten führen. Kausale Therapien dieser Erkrankungen sind nicht verfügbar. Die DHAG (<http://www.ataxie.de>) ist eine gemeinnützige Selbsthilfeorganisation auf Bundesebene, in der sich Menschen zusammengeschlossen haben, die mit Ataxien konfrontiert sind.

Der Heredo-Ataxie-Preis wird von der DHAG alle drei Jahre verliehen und ist mit € 5.000,-- dotiert. Der Förderpreis wurde mit dem Ziel gestiftet, Forscher auszuzeichnen, die sich um die Aufklärung der Ursachen von Heredo-Ataxien verdient gemacht haben und deren Forschungen dazu beigetragen haben, die Lebensbedingungen von Heredo-Ataxie Patienten und deren Angehörigen Auswirkungen zu verbessern.

Herr PD Dr. Rüb hat die krankhaften Veränderungen im Gehirn bei Heredo-Ataxien systematisch charakterisiert. Seine wissenschaftlichen Arbeiten haben zu einem verbesserten Verständnis der Krankheiten und zu einer Unterscheidung der verschiedenen Formen der Ataxien beigetragen. Seine Untersuchungen zu Schluckstörungen bei Heredo-Ataxie-Patienten, die in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kollegen im In- und Ausland entstanden sind, konnten neue Pflege- und Behandlungsmöglichkeiten für die Patienten aufzeigen.